Stadt Wien | Internationale Büros

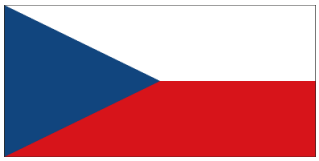
Länderinformation kompakt Tschechien/Prag

1. Statistische Daten Tschechien

Karte des Landes

© www.shutterstock.com

Flagge und Wappen



© www.mzv.cz

© www.mzv.cz

Verfassung

Datum: 1993

Erläuterung: Nach der Vereinbarung über die Teilung der Tschechischen und der Slowakischen Föderativen Republik in zwei unabhängige Staaten per 1. Jänner 1993 wurde die Verfassung Tschechiens am 16. Dezember 1992 verabschiedet und trat am 1. Jänner 1993 in Kraft.

Stadt Wien | Internationale Büros

EU-Beitritt

Status: Mitglied

Datum: 1. Mai 2004

Verwaltungsstruktur

Staatsform: Republik

Politisches System: Parlamentarische Demokratie

Erklärung zur Verwaltungsstruktur: Die Regionen sind die größten administrativ-territorialen Einheiten. Tschechien ist in 14 Regionen unterteilt, an deren Spitze die Landeshauptfrau beziehungsweise der Landeshauptmann steht, die beziehungsweise der vom Regionalparlament gewählt wird. Die Regionen sind ihrerseits in 6.251 Gemeinden unterteilt. Die Hauptstadt Prag ist gleichzeitig eine Region und eine Gemeinde.

Städte

- Praha/Prag, 1.335.084 Einwohner*innen
- Brno/Brünn, 378.327 Einwohner*innen
- Ostrava/Ostrau, 297.421 Einwohner*innen
- Plzeň/Pilsen, 167.472 Einwohner*innen
- Liberec/Reichenberg, 102.113 Einwohner*innen

Bevölkerung

Bevölkerungsdichte: 133 Einwohner*innen/Quadratkilometer

Einwohner*innenzahl: 10.882.235

Feiertage

1. Jänner 2025: Tag der Erneuerung des selbstständigen tschechischen Staates, Neujahrstag

18. April 2025: Karfreitag (seit 2016)

21. April 2025: Ostermontag

1. Mai 2025: Tag der Arbeit

8. Mai 2025: Kriegsende (Tag des Sieges)

5. Juli 2025: Tag der Slawenapostel Kyrill und Method

6. Juli 2025: Jan-Hus-Tag

Stadt Wien | Internationale Büros

28. September 2025: Tag der tschechischen Staatlichkeit – Todestag des Heiligen Wenzels

28. Oktober 2025: Tag der Entstehung eines selbständigen tschechoslowakischen Staates

17. November 2025: Tag des Kampfes für Freiheit und Demokratie

24. Dezember 2025: Heiliger Abend

25. Dezember 2025: 1. Weihnachtstag

26. Dezember 2025: 2. Weihnachtstag (Stephanitag)

Währung

Währung: Tschechische Krone (CZK)
Kurs: 1 Euro = 25,1 Tschechische Kronen (Stand: 6. Jänner 2025)

Quellen:

Innenministerium Tschechiens (www.mvcr.cz)

Statistisches Zentralamt Tschechiens (www.czso.cz)

Tschechische Nationalbank (www.cnb.cz)

Tschechisches Geodäsie- und Katasteramt (www.cuzk.cz)

2. Statistische Daten Prag

Stadtwappen

© www.wikipedia.org

Geografische Daten

Längengrad: 14° 25' Osten

Breitengrad: 50° 05' Norden

Seehöhe: Von 177 Meter bis 399 Meter

Fläche: 496 Quadratkilometer

Stadt Wien | Internationale Büros

Verwaltungsstruktur

Verwaltungseinheit: Stadtteil

Verwaltungseinheit (Landessprache): Městská část

Anzahl gesamt: 57 (Die Stadtteile 1 bis 22 sind gleichzeitig Verwaltungsbezirke.)

Aufzählung der Verwaltungseinheiten: Praha 1, Praha 2, Praha 3, Praha 4, Praha 5, Praha 6, Praha 7, Praha 8, Praha 9, Praha 10, Praha 11, Praha 12, Praha 13, Praha 14, Praha 15, Praha 16, Praha 17, Praha 18, Praha 19, Praha 20, Praha 21, Praha 22, Benice, Běchovice, Březiněves, Čakovice, Dolní Chabry, Dolní Měcholupy, Dolní Počernice, Dubeč, Ďáblice, Klánovice, Koloděje, Kolovraty, Královice, Křeslice, Kunratice, Libuš, Lipence, Lochkov, Lysolaje, Nebušice, Nedvězí, Petrovice, Přední Kopanina, Řeporyje, Satalice, Slivenec, Suchdol, Šeberov, Štěrboholy, Troja, Újezd, Velká Chuchle, Vinoř, Zbraslav, Zličín

Bevölkerung

Einwohner*innenzahl: 1.335.084

Quellen:

Innenministerium Tschechiens (www.mvcr.cz)

Magistrat der Hauptstadt Prag (www.praha.eu)

Statistisches Zentralamt Tschechiens (www.czso.cz)

3. Politische Daten Tschechien

Aktuelle Regierungsbildung

Die aktuelle tschechische Regierung unter Premierminister Petr Fiala (ODS – Bürgerdemokratische Partei) wurde am 17. Dezember 2021 vereidigt. Die ODS war Teil des Wahlbündnisses SPOLU (Zusammen), das 27,79 Prozent aller Stimmen bei den Parlamentswahlen im Oktober 2021 erhielt. Die aktuelle regierende Koalition besteht aus den fünf Parteien Bürgerdemokratische Partei (ODS), TOP 09 (Tradition, Verantwortung, Wohlstand), Christdemokratische Union-Tschechoslowakische Volkspartei (KDU-ČSL), Piratenpartei und STAN (Bürgermeister und Unabhängige). Die Regierung verfügt über eine Parlamentsmehrheit von 108 Mandaten.

Stadt Wien | Internationale Büros

Staatspräsident

DI Petr Pavel, MA, General a.D.

© www.generalpavel.cz

Parteizugehörigkeit: parteilos

Geburtsdatum: 1. November 1961

Geburtsort: Planá

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 9. März 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Armeegeneral (Armeehochschule in Vyškov und Royal College of Defense in England)

Premierminister

Prof. Dr. Petr Fiala, PhD., LL.M.

© www.vlada.cz

Parteizugehörigkeit: ODS

Geburtsdatum: 1. September 1964

Geburtsort: Brünn

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 26. November 2021

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Bohemistik und Geschichte (Masaryk-Universität in Brünn)

Stadt Wien | Internationale Büros

Einzelne Minister*innen

Name (Partei)	Ressort	Amtsantritt
Petr Fiala (ODS)	Premierminister	17.12.2021
Zbyněk Staňura (ODS)	Finanzminister	17.12.2021
Vít Rakušan (STAN)	Innenminister	17.12.2021
Jan Lipavský (parteilos)	Außenminister	08.10.2024
Mikuláš Bek (STAN)	Minister für Schulwesen, Jugend und Sport	04.05.2023
Lukáš Vlček (STAN)	Minister für Industrie und Handel	08.10.2024
Vlastimil Válek (TOP 09)	Gesundheitsminister	17.12.2021
Martin Baxa (ODS)	Kulturminister	17.12.2021
Marian Jurečka (KDU-ČSL)	Minister für Arbeit und Soziales	17.12.2021
Jana Černochová (ODS)	Verteidigungsministerin	17.12.2021
Pavel Blažek (ODS)	Justizminister	17.12.2021
Petr Kulhánek (STAN)	Minister für Regionalentwicklung und Digitalisierung	08.10.2024
Petr Hladík (KDU-ČSL)	Umweltminister	10.03.2023
Marek Výborný (KDU-ČSL)	Landwirtschaftsminister	29.06.2023
Marek Ženíšek (TOP 09)	Minister für Wissenschaft, Forschung und Innovation	16.05.2024
Martin Dvořák (STAN)	Minister für Europäische Angelegenheiten	04.05.2023
Wird nicht nachbesetzt	Minister für Legislatives	

Stadt Wien | Internationale Büros

Parlamentsparteien

Bürgerdemokratische Partei/Občansko-demokratcká strana

Parteikürzel: ODS

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der Internationalen Demokratischen Union (IDU) sowie der Europäischen Konservativen und Reformisten (ECR).

© www.ods.cz

TOP 09 – Tradice, Odpovědnost, Prosperita

Parteikürzel: TOP 09

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der Europäischen Volkspartei (EPP).

© www.top09.cz

Bürgermeister und Unabhängige/Starostové a nezávislí

Parteikürzel: STAN

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der Fraktion der Europäischen Volkspartei.

© www.starostove-nezavisli.cz

Piratenpartei/Pirátská strana

Parteikürzel: Piraten

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der Europäischen Piratenpartei, der internationalen Partei Pirate Parties und der Grünen/Europäischen Freien Allianz.

© www.pirati.cz

Stadt Wien | Internationale Büros

Christdemokratische Union-Tschechoslowakische Volkspartei/

Křesťanskodemokratická unie-Československá strana lidová

Parteikürzel: KDU-ČSL

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der Europäischen Volkspartei (EPP).

© www.kdu.cz

JA/ANO

Parteikürzel: ANO

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der EU-Parlamentsfraktion Renew Europe.

© www.anobudelip.cz

Freiheit und direkte Demokratie/Svoboda a přímá demokracie

Parteikürzel: SPD

Internationale Mitgliedschaften: Die Partei ist Mitglied der Bewegung für ein Europa der Nationen und der Freiheit.

© www.spd.cz

4. Politische Daten Prag

Aktuelle Stadtregierung

Die Kommunalwahlen fanden am 23. und 24. Oktober 2022 statt. Klarer Wahlsieger der Prager Kommunalwahlen war mit einer relativen Mehrheit von 24,72 Prozent das Wahlbündnis SPOLU (Zusammen), das sich aus der Bürgerdemokratischen Partei (ODS), TOP 09 (Tradition, Verantwortung und Wohlstand) und der KDU-ČSL (Christdemokratische Union-Tschechoslowakische Volkspartei) zusammensetzt. Zweiter wurde ANO mit 19,34 Prozent. Auf dem dritten Platz landete die bislang regierende Piratenpartei, die 17,73 Prozent der Stimmen erhielt. Der vierte Platz mit 14,72 Prozent gehört dem Bürger*innenverein Praha sobě (Prag für

Stadt Wien | Internationale Büros

sich), gefolgt von der Partei STAN (Bürgermeister und Unabhängige) mit 7,76 Prozent. Ins Prager Stadtparlament schaffte es auch die rechtsextreme SPD mit 5,16 Prozent. Insgesamt wurden in der tschechischen Hauptstadt 65 Mandate verteilt. SPOLU konnte davon 19, ANO 14, die Piratenpartei 13, Prag für sich elf, STAN fünf und die SPD drei erreichen. Weder die ČSSD (Tschechische Sozialdemokratische Partei) noch eine andere linksorientierte Partei sind im Prager Stadtparlament vertreten.

Doz. Dr. med. Bohuslav Svoboda

Primator der Hauptstadt Prag

© www.praha.eu

Parteizugehörigkeit: SPOLU

Geburtsdatum: 8. Februar 1944

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 2. Amtsperiode

Ausbildung: Allgemeine Medizin (III. medizinische Fakultät der Karlsuniversität in Prag)

Vizebürgermeister*innen

Dr.med. Zdeněk Hřib

Erster Vizeprimator der Hauptstadt Prag, Stadtrat für Verkehr

© www.praha.pirati.cz

Ressort: Verkehr

Stadt Wien | Internationale Büros

Parteizugehörigkeit: Piraten

Geburtsdatum: 21. Mai 1981

Geburtsort: Slavičín

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Allgemeine Medizin (III. medizinische Fakultät der Karlsuniversität in Prag)

DIin Jana Komrsková

Vizeprimatorin der Hauptstadt Prag, Stadträtin für Umwelt und Klimaplan

© www.praha.pirati.cz

Ressort: Umwelt und Klimaplan

Parteizugehörigkeit: Piratenpartei

Geburtsdatum: 8. Februar 1978

Geburtsort: nicht bekannt

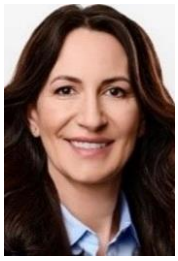
Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Ökonomin (Komensky-Universität in Prag)

DIin Alexandra Udženija

Vizeprimatorin der Hauptstadt Prag, Stadträtin für Soziales, Wohlpolitik und Gesundheitswesen



Stadt Wien | Internationale Büros

© www.ods.cz

Ressort: Soziales, Wohlpolitik und Gesundheitswesen

Parteizugehörigkeit: SPOLU

Geburtsdatum: 8. November 1975

Geburtsort: Belgrad, Serbien

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Ökonomin (Wirtschaftsuniversität in Prag)

DI arch. Petr Hlaváček

Vizeprimator der Hauptstadt Prag, Stadtrat für Stadtentwicklung

© www.praha.eu

Ressort: Stadtentwicklung

Parteizugehörigkeit: STAN

Geburtsdatum: 31. Juli 1961

Geburtsort: Gottwaldov

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 2. Amtsperiode

Ausbildung: Architekt und Stadtplaner (Fakultät für Architektur, Tschechische technische Universität in Prag – ČVUT)

Dr.ius. Jiří Pospíšil

Vizeprimator der Hauptstadt Prag, Stadtrat für Kultur, Tourismus, Denkmalpflege, Kongresstourismus und Animal Welfare

Stadt Wien | Internationale Büros

© www.top09.cz

Ressort: Kultur, Tourismus, Denkmalpflege, Kongresstourismus und Animal Welfare

Parteizugehörigkeit: SPOLU

Geburtsdatum: 24. November 1975

Geburtsort: Chomutov

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Jurist (Westböhmische Universität in Pilsen)

Stadträt*innen

Mag. Adam Zábranský

© www.praha.eu

Ressort: Vermögen, Transparenz und Legislatives

Parteizugehörigkeit: Piraten

Geburtsdatum: 28. Dezember 1993

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 2. Amtsperiode

Ausbildung: Jurist (Karlsuniversität in Prag)

Stadt Wien | Internationale Büros

Michal Hroza

© www.spoluproprahu.cz

Ressort: Infrastruktur

Parteizugehörigkeit: SPOLU

Geburtsdatum: 17. Dezember 1975

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Sprachwissenschaftler (Russistik und Ukrainistik an der Karlsuniversität in Prag)

DI Zdeněk Kovařík

© www.spoluproprahu.cz

Ressort: Finanzen, Budget, Fonds und Unternehmensförderung

Parteizugehörigkeit: SPOLU

Geburtsdatum: 19, Dezember 1961

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Bauingenieur (Tschechische technische Universität in Prag)

Stadt Wien | Internationale Büros

MMag. Antonín Klecanda

© www.starostove-nezavisli.cz

Ressort: Schulwesen, Sport und Freizeit

Parteizugehörigkeit: STAN

Geburtsdatum: nicht bekannt

Geburtsort: nicht bekannt

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Pädagoge (Masaryk-Universität in Brünn und Komensky-Universität in Prag

Dr. Daniel Mazur, PhD.

© www.praha5.pirati.cz

Ressort: IKT, Smart City, Wissenschaft, Forschung und Innovationen

Parteizugehörigkeit: Piraten

Geburtsdatum: 26. Mai 1978

Geburtsort: Prag

Beginn der aktuellen Amtsperiode: 16. Februar 2023

Amtsperiode: 1. Amtsperiode

Ausbildung: Physiker (Karlsuniversität in Prag)

Stadt Wien | Internationale Büros

Oberste Verwaltungsstelle

Der Posten des*der Magistratsdirektor*in ist seit 1. Dezember 2020 wieder besetzt. Zwischen Juli 2018 und November 2020 wurde dieser Posten interimistisch geleitet.

DI Martin Kubelka, PhD.

Magistratsdirektor

© www.reflex.cz

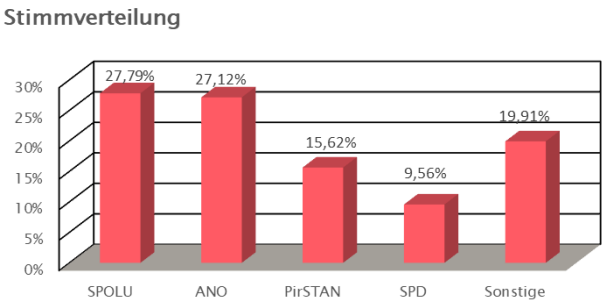
Parteizugehörigkeit: nicht bekannt

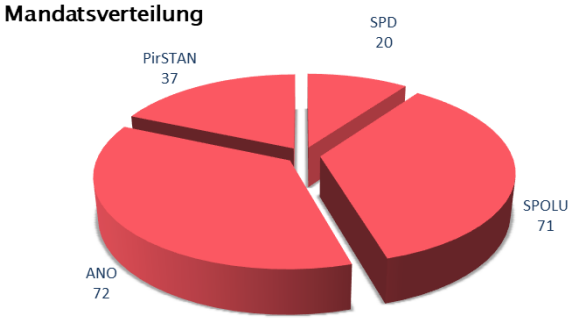
5. Politische Daten der Wahlen

Parlamentswahlen

Termin der nächsten Wahlen: Oktober 2025

Termin der letzten Wahlen: 8. und 9. Oktober 2021





© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 65,43 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Am 8. und 9. Oktober 2021 fanden in Tschechien Parlamentswahlen statt. Es war die knappste Wahl in der tschechischen Geschichte. Zwischen der Gewinnerin, dem Wahlbündnis SPOLU (Zusammen) bestehend aus den Parteien ODS, KDU-ČSL und TOP 09 mit 27,79 Prozent, und der zweitstärksten Partei (ANO) mit 27,12 Prozent liegt nur ein Abstand von 0,6 Prozent. Auf dem dritten Platz landete das zweite Wahlbündnis PirSTAN (Piratenpartei und Bürgermeister und Unabhängige) mit 15,62 Prozent. Die notwendige Fünf-Prozent-Hürde wurde auch noch von der rechtsextremen Partei SPD (Freiheit

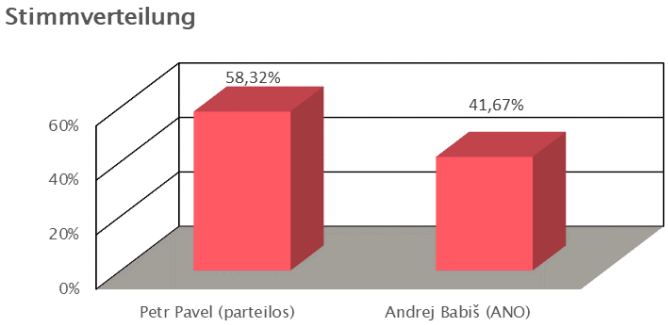
Stadt Wien | Internationale Büros

und direkte Demokratie) überschritten, die 9,56 Prozent der Stimmen erhielt. Die Tschechische Sozialdemokratische Partei (ČSSD) und die Kommunistische Partei Böhmens und Mährens (KSČM) schafften die notwendige fünfprozentige Hürde nicht und sind somit in dieser Legislaturperiode nicht im Parlament.

Präsidentschaftswahlen

Termin der nächsten Wahlen: Jänner 2028

Termin der letzten Wahlen: 13. und 14. Jänner 2023



© Die Grafik wurde von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 70,2 Prozent.

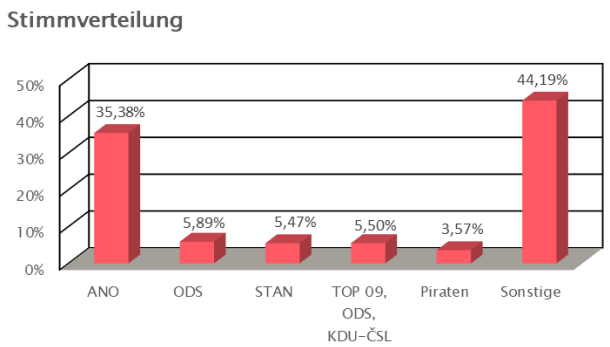
Kommentar zu den letzten Wahlen: An den Präsidentschaftswahlen nahmen ursprünglich insgesamt neun Kandidat*innen teil. Am 8. Jänner 2023 zog aber unerwartet einer der Kandidat*innen, Josef Středula, seine Kandidatur zurück. Mit Ausnahme des ehemaligen Premierministers Andrej Babiš (ANO) waren alle Kandidat*innen in einer breiten tschechischen Öffentlichkeit bis vor einigen Monaten relativ unbekannt. In der Stichwahl konnte sich Petr Pavel (parteilos) mit 58,32 Prozent aller Stimmen gegen seinen Gegenkandidaten Andrej Babiš (ANO-JA) durchsetzen und folgte somit als Tschechiens Staatsoberhaupt auf Miloš Zeman (parteilos). Die Angelobung fand am 9. März 2023 statt. Die Wahlbeteiligung bei der Stichwahl lag bei 70,25 Prozent, was eine Rekord-Wahlbeteiligung in der tschechischen Geschichte darstellt.

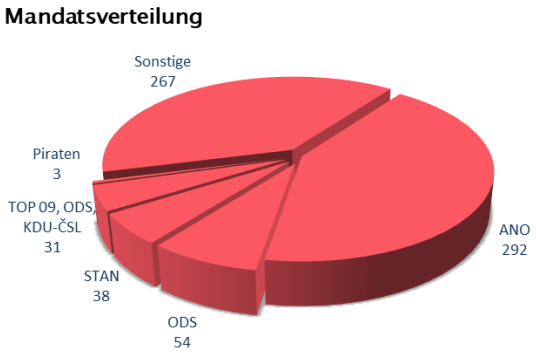
Regionalwahlen

Termin der nächsten Wahlen: Herbst 2028

Termin der letzten Wahlen: 27. und 28. September 2024

Stadt Wien | Internationale Büros





© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 32,91 Prozent

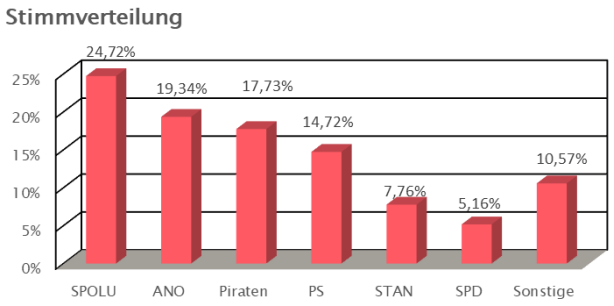
Kommentar zu den letzten Wahlen: Die Regionalwahlen 2024 haben die oppositionelle Partei ANO des ehemaligen Premierministers Andrej Babiš als klare Siegerin hervorgebracht, wobei sie 35,38 Prozent der Stimmen auf sich vereinen konnte. Die ANO verbuchte in zehn der insgesamt 13 Regionen einen Wahlsieg. In der Region Liberec konnte das Wahlbündnis "Starostové pro Liberecký kraj" (Bürgermeister für die Region Liberec) mit 34,75 Prozent den ersten Platz erreichen. In der Region Südböhmen setzte sich die ODS mit einem deutlichen Ergebnis von 47,51 Prozent durch, während in der Region Südmähren ein Bündnis von ODS, KDU-ČSL (Christdemokratische Union-Tschechoslowakische Volkspartei) und TOP 09 (Tradition, Wohlstand, Verantwortung) mit 39,91 Prozent die Spitzenposition erreichte. Hinter der ANO platzierte sich landesweit die ODS mit einem deutlichen Abstand und lediglich 5,89 Prozent der Stimmen. An dritter Stelle folgte STAN (Bürgermeister und Unabhängige) mit 5,47 Prozent der Stimmen. Das Wahlbündnis von KDU-ČSL und TOP 09 konnte 5,50 Prozent der Stimmen gewinnen und erreichte somit den vierten Platz. Besonders enttäuschend war das Ergebnis für die Piratenpartei. Sie erzielte lediglich 3,57 Prozent der Stimmen und verlor landesweit 88 Mandate. In den Regionen wird sie künftig nur noch mit drei Mandaten vertreten sein.

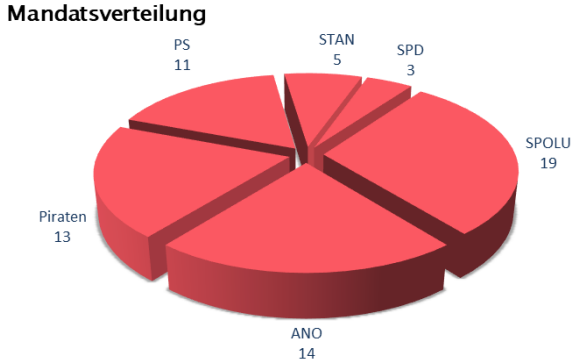
Kommunalwahlen

Termin der nächsten Wahlen: Oktober 2026

Termin der letzten Wahlen: 23. und 24. Oktober 2022

Stadt Wien | Internationale Büros





© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

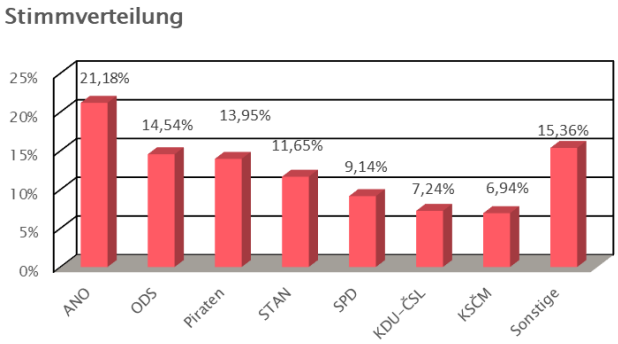
Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 43,91Prozent.

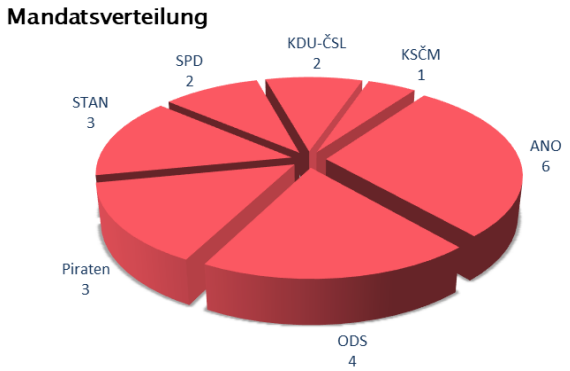
Kommentar zu den letzten Wahlen: Die Kommunalwahlen fanden am 23. und 24. Oktober 2022 statt. Klarer Wahlsieger der Prager Kommunalwahlen war mit einer relativen Mehrheit von 24,72 Prozent das Wahlbündnis SPOLU (Zusammen), das sich aus der Bürgerdemokratischen Partei (ODS), TOP 09 (Tradition, Verantwortung und Wohlstand) und der KDU-ČSL (Christdemokratische Union-Tschechoslowakische Volkspartei) zusammensetzt. Zweiter wurde ANO mit 19,34 Prozent. Auf dem dritten Platz landete die bislang regierende Piratenpartei, die 17,73 Prozent der Stimmen erhielt. Der vierte Platz mit 14,72 Prozent gehört dem Bürger*innenverein Praha sobě (Prag für sich), gefolgt von der Partei STAN (Bürgermeister und Unabhängige) mit 7,76 Prozent. Ins Prager Stadtparlament schaffte es auch die rechtsextreme SPD mit 5,16 Prozent. Insgesamt wurden in der tschechischen Hauptstadt 65 Mandate verteilt. SPOLU konnte davon 19, ANO 14, die Piratenpartei 13, Prag für sich elf, STAN fünf und die SPD drei erreichen. Weder die ČSSD (Tschechische Sozialdemokratische Partei) noch eine andere linksorientierte Partei sind im Prager Stadtparlament vertreten.

EU-Wahlen

Termin der nächsten Wahlen: 2029

Termin der letzten Wahlen: 7. und 8. Juni 2024





© Die Grafiken wurden von WH International Services erstellt.

Wahlbeteiligung: Die Wahlbeteiligung lag bei 36,45 Prozent.

Kommentar zu den letzten Wahlen: Die Wahlbeteiligung von 36,45 Prozent war die beste seit Tschechiens Beitritt zur EU. Bei den Ergebnissen gab es keine großen Überraschungen. Auch diesmal ging die Regierungspartei ANO (JA) mit 26,14 Prozent (sieben Mandate) als Siegerin hervor. Der dritte Platz mit 10,26 Prozent (zwei Mandate) ging überraschend an das Protest-Bündnis Eid und Autofahrer (ohne Fraktion), das die Abschaffung der Verbrennermotoren verhindern will. Die neue Koalition Stačilo! die sich aus linken Parteien und der Kommunistischen Partei von Böhmen und Mähren zusammensetzt erreichte 9,56 Prozent der Stimmen.

6. Mediendaten

Mediensituation

Entwicklung seit 1989

Tschechien entwickelte seit der Wende eine pluralistische Medienlandschaft mit einer Fülle unterschiedlicher und freier Medien. Neben seriösen Tageszeitungen und Wochenzeitschriften erscheinen mehrere Boulevardzeitungen und Illustrierte. Das öffentlich-rechtliche Radio und Fernsehen sieht sich mit einer wachsenden Konkurrenz durch private Fernseh- und Radiosender konfrontiert. Landesweite Printmedien befinden sich in tschechischer Hand. Deutsche Verlagshäuser wie zum Beispiel die Rheinisch-Bergische Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH und Ringier Axel Springer zogen sich 2013 zurück und wurden von tschechischen Unternehmen übernommen. Axel Springer wurde im Dezember 2013 von den Medienmagnaten Daniel Křetínský und Patrik Tkáč übernommen. Der Verlag MAFRA, früher in der Hand der Rheinisch-Bergischen Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, gehört nun dem tschechischen Milliardär und dem ehemaligen Premierminister Andrej Babiš (ANO – JA). Diese Übernahme stieß bei vielen Journalist*innen, die den Verlag später verließen, auf Widerstand. Viele große Privatfernsehsender gehören dem amerikanischen Unternehmen Central European Media Enterprises (CME) und dem schwedischen Unternehmen Modern Times Group (MTG). Digitale Sender kämpfen gegen die Dominanz der bereits seit längerem bestehenden, alten TV-Stationen.

Pressefreiheit in Tschechien

In Tschechien werden Pressefreiheit und Meinungsfreiheit vom Grundgesetz gewährleistet. Seit April 2009 ist eine Novelle in Kraft, die die Veröffentlichung von Daten über Verdächtige und Opfer im Zuge einer Strafverfolgung verbietet. Das Ziel dieses sogenannten "Maulkorbgesetzes" ist der Schutz der Bürger*innen. Die tschechischen Journalist*innen halten das Verbot jedoch für übertrieben und meinen, es behindere den investigativen Journalismus.

Stadt Wien | Internationale Büros

Auflagenzahlen

Die Auflagenzahlen der Printmedien werden in Tschechien regelmäßig veröffentlicht. Zwischen 1993 und 1997 wurden die Zahlen von der Union der Verlage erhoben, seit 1. Jänner 1997 ist für die Erhebung der Auflagenzahlen das Audit Bureau of Circulation (ABC ČR), Mitglied der International Federation of Audit Bureaus of Circulation, zuständig.

Rundfunkgebühren

Im Jahr 2024 lagen die Fernsehgebühren bei monatlich 135 Tschechische Kronen (5,40 Euro) pro Haushalt, die Rundfunkgebühren betragen 45 Tschechische Kronen (1,60 Euro) monatlich.

7. Wirtschaftsdaten Tschechien

Wirtschaftseckdaten

	2022	2023	2024 (Prognose)
Eckdaten			
BIP nominal (Mio. EUR)	276.282	305.963	302.389
BIP pro Kopf nominal (EUR)	25.850	28.581	28.191
Wirtschaftswachstum real in % des BIP	2,4	-0,3	1,2
Privatkonsum, Veränderung in %	-0,6	-3,1	2,3
Leistungsbilanz in % des BIP	-4,9	0,4	0,4
Arbeitslosigkeit in %	2,2	2,6	3,0
Inflation in %	14,8	12,0	2,0
Budget			
Tschechien			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	114.427	127.644	127.766
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	123.194	138.825	134.989
Budgetsaldi in % des BIP	-3,2	-3,7	-2,4
Staatsschulden in % des BIP	44,2	43,9	45,2
Prag			
Budgetierte Einnahmen (Mio. EUR)	3.562	3.986	4.318
Budgetierte Ausgaben (Mio. EUR)	3.562	4.195	4.466
Budgetüberschuss/Defizit (+/-) (Mio. EUR)	0	-209	-148
Handel/Investitionen			
Export (Mio. EUR)	230.243	236.717	237.257

Stadt Wien | Internationale Büros

Import (Mio. EUR)	225.185	213.964	213.240
Exportquote in % des BIP	83,3	77,4	78,5
Handelsbilanz (Mio. EUR)	5.058	22.753	24.017
Handelsbilanz in % des BIP	1,8	7,4	7,9
Direktinvestitionen Ausland (Mio. EUR)	8.729	7.620	-

Quellen: EU-Generaldirektion für Wirtschaft und Finanzen, Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Stadt Prag

Aktueller Überblick

Wirtschaftliche Entwicklung

Tschechiens Wirtschaft wuchs in den Jahren vor der Pandemie mit jährlich deutlich über drei Prozent. Allerdings war bereits 2019 eine leichte Eintrübung bemerkbar. Das Bruttoinlandsprodukt erhöhte sich laut dem Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (wiiw) 2019 um drei Prozent, der niedrigste Wert seit fünf Jahren. Pandemiebedingt kam es 2020 zu einem weiteren spürbaren Rückgang der Wirtschaftsleistung um 5,5 Prozent, danach erholte sich diese jedoch wieder.

2022 betrug das Wirtschaftswachstum laut dem "wiiw" 2,4 Prozent, 2023 ging es minimal zurück und betrug -0,3 Prozent.

Die Arbeitslosigkeit machte 2022 2,2 Prozent aus und erhöhte sich 2023 auf 2,6 Prozent.

Der Privatkonsum lag 2022 bei -0,6 Prozent, 2023 betrug er -3,1 Prozent.

Für 2024 prognostiziert das "wiiw" ein Wirtschaftswachstum von 1,2 Prozent. Die Arbeitslosigkeit soll bei drei Prozent liegen, die Inflation bei zwei Prozent. Das Budgetdefizit dürfte 2,4 Prozent ausmachen und die Staatsverschuldung soll sich um 1,3 Prozentpunkte von 43,9 Prozent im Jahr 2023 auf 45,2 Prozent im Jahr 2024 erhöhen. Was die Exporte betrifft, wird für 2024 ein leichter Anstieg von rund 0,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr prognostiziert.

Investitionen als Konjunkturstütze

Viele Unternehmen verschoben ihre für 2020 geplanten Investitionen auf die Zeit nach der Pandemie, öffentliche Investitionen, die großteils durch EU-Förderungen finanziert werden, wurden im vorgesehenen Umfang fortgeführt. Die EU-Mittel werden auch künftig eine wichtige Säule der öffentlichen Investitionen sein. Im Finanzrahmen 2021 bis 2027 der EU kann das Land bis zu 36 Milliarden Euro abrufen. Zusätzliche Förderinstrumente wie der Fonds zur Wiederbelebung der Wirtschaft oder neue Regionalentwicklungsfonds machen das möglich.

Stadt Wien | Internationale Büros

Wirtschaftsbeziehungen zu Österreich

Österreichs Außenhandel mit Tschechien

	2022	Veränderung zum Vorjahr in %	2023
Österreichische Warenexporte (Mio. EUR)	7.083	+1,0	7.156
Österreichische Warenimporte (Mio. EUR)	9.819	-15,2	8.327
Außenhandelsbilanz (Mio. EUR)	-2.736	-	-1.171

Quelle: WKO

Der bis zur Pandemie stetig wachsende österreichische Außenhandel mit Tschechien ging 2020 spürbar zurück. Nach der Pandemie entspannte sich die Lage wieder – sowohl die Exporte, als auch die Importe stiegen 2021 wieder, diese Tendenz setzte sich auch 2022 fort. 2023 stiegen die österreichischen Ausfuhren um ein Prozent auf knapp 7,2 Milliarden Euro, bei den Einfuhren gab es jedoch ein Minus von 15,2 Prozent auf rund 8,3 Milliarden Euro. Das österreichische Handelsbilanzdefizit betrug 2023 knapp 1,2 Milliarden Euro.

Laut WKO beinhaltet der Warenhandel zwischen Österreich und Tschechien folgende wichtigste Warengruppen:

Exporte – Maschinenbauerzeugnisse und Fahrzeuge, bearbeitete Waren (zum Beispiel Metallwaren, Papier- und Holzwaren, Nicht-Edelmetalle), chemische Waren, Brennstoffe, Öle und Fette, Büro- und EDV-Maschinen.

Importe – Maschinen und Fahrzeuge, chemische und pharmazeutische Waren, sonstige Fertigwaren, Getränke und Nahrungsmittel.

Tschechien ist aber weiterhin einer von Österreichs wichtigsten Wirtschaftspartnern. Weltweit ist Tschechien die neuntwichtigste Exportdestination, importseitig steht das Land an fünfter Stelle.

Österreich als Topinvestor

Gemäß der Österreichischen Nationalbank (OeNB) belief sich der Bestand österreichischer Direktinvestitionen in Tschechien mit Ende 2023 auf gut 14,8 Milliarden Euro. Tschechien war damit für österreichische Firmen das weltweit fünftwichtigste Investitionsland. Mehr als 1.800 österreichische Niederlassungen beschäftigten Ende 2021 rund 98.600 Personen.

Chancen für österreichische Unternehmen

Tschechien bleibt durch seine gute wirtschaftliche Basis weiterhin ein höchst interessanter Markt für österreichische Unternehmen in folgenden Bereichen:

Stadt Wien | Internationale Büros

Automobilindustrie (bleibt die Schlüsselindustrie), Industriezulieferungen (Maschinen, Komponenten, Vormaterialien für die stark ausgeprägte und extrem exportorientierte tschechische Industrie), die durch steigende Einkommen stetig wachsende Nachfrage nach hochwertigen Konsum- und Freizeitgütern, intelligentes und energiesparendes Bauen (erneuerbare Energiequellen, Niedrigenergiebauweise, Steuer- und Haustechnik), IKT (Virtual Reality/Augmented Reality, Industrie-Automatisierung beziehungsweise weitere Digitalisierung, intelligente Energie-Technologien), Nanotechnologien (zum Beispiel Fasern).

Quellen:

Wirtschaftskammer Österreich (www.wko.at)

Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche (www.wiiw.ac.at)

Internationaler Währungsfonds (www.imf.org)

EU-Kommission (www.ec.europa.eu)

Eurostat (www.ec.europa.eu/eurostat/de/home)

Bank Austria (www.bankaustria.at)

Österreichische Nationalbank (www.oenb.at)

Statistik Austria (www.statistik.at)

Magistrat der Hauptstadt Prag (www.praha.eu)

Tschechisches Statistikamt (www.czso.cz)

Finanzministerium der Tschechischen Republik (www.mfcr.cz)

8. Kooperationen und Interessensschwerpunkte

Unterzeichnung: 16. Juni 2021, Wien

Unterzeichnende: Michael Ludwig, Bürgermeister der Stadt Wien und Zdeněk Hřib, Bürgermeister der Stadt Prag

Laufzeit: 2021 bis 2026

Bereiche: Wirtschaft und Finanzen, Abfallwirtschaft, Verkehr und E-Mobilität, Infrastruktur und Stadtplanung

Interessensschwerpunkte

- Verkehrsproblematik
- Stadtplanung- und -entwicklung
- Kultur im öffentlichen Raum

Stadt Wien | Internationale Büros

- Smart Cities und Innovationen
- Umwelt

Erwünschte Zusammenarbeit in den Bereichen

- Verkehrsproblematik
- Stadtplanung- und -entwicklung
- Kultur im öffentlichen Raum
- Smart Cities und Innovationen
- Umwelt